



PROTOKOLL NR. 79

der

DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 2. Juni 2018
ZHAW, School of Management and Law, Winterthur

Der Präsident, Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert, eröffnet die Delegiertenversammlung um 11.30 Uhr.

Folgende Delegierte vertreten mit Stimmausweis die Mitgliedgesellschaften:

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR AFRIKASTUDIEN

Dr. Daniel Künzler, Fribourg

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR AGRARWIRTSCHAFT UND
AGRARSOZIOLOGIE

Dr. Sandra Contzen, Zollikofen

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Karin Schlapbach, Fribourg (neue Präsidentin)

Prof. Dr. Thomas Späth, Bern (ehem. Präsident)

SCHWEIZERISCHE AMERIKANISTEN-GESELLSCHAFT

Dr. Sabine Kradofer, Biel

SWISS ASSOCIATION OF UNIVERSITY TEACHERS OF ENGLISH

Prof. Dr. Anita Auer, Lausanne

VEREINIGUNG DER FREUNDE ANTIKER KUNST

Prof. Dr. Elena Mango, Bern

ACHÄOLOGIE SCHWEIZ

Dr. Urs Niffeler, Basel

SCHWEIZERISCHE ASIENGESELLSCHAFT

Prof. Dr. Wolfgang Behr, Zürich

PD Dr. Simone Müller, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Dieter Pfaff, Zürich

STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR BILDUNGSFORSCHUNG

Prof. Dr. Isabelle Mili, Genf

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR BIOMEDIZINISCHE ETHIK

Prof. Dr. Bernice Elger, Basel

Pia Coppex, Lausanne

SCHWEIZERISCHER BURGENVEREIN

Dr. Daniel B. Gutscher, Bern

COLLEGIUM ROMANICUM

–

SCHWEIZERISCHE ETHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT

Dr. Alain Müller, Neuchâtel

SCHWEIZERISCHE AKADEMISCHE GESELLSCHAFT FÜR GERMANISTIK

Prof. Dr. Daniel Müller Nielaba, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESETZGEBUNG

Prof. Dr. Martin Philipp Wyss, Bern

SCHWEIZERISCHE HERALDISCHE GESELLSCHAFT

–

SOCIEDAD SUIZA DE ESTUDIOS HISPÁNICOS

–

VEREINIGUNG DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULDOZIERENDEN

Prof. em. Dr. Gernot Kostorz, Forch

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR INTERNATIONALES RECHT

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR JUDAISTISCHE FORSCHUNG

–

SCHWEIZERISCHER JURISTENVEREIN

Dr. Luca Marazzi, Lausanne

SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIEN

Anita Müller, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNIKATIONS- UND
MEDIENWISSENSCHAFT

Harald Amschler, Zürich

Prof. Dr. Matthias Künzler, Chur

NATIONALE INFORMATIONSTELLE ZUM KULTURERBE

Dr. Cordula M. Kessler, Liebefeld

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTURTHEORIE UND SEMIOTIK

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KUNSTGESCHICHTE
Nicole Bauermeister, Bern

VEREINIGUNG DER KUNSTHISTORIKERINNEN UND KUNSTHISTORIKER IN
DER SCHWEIZ

–

SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
Dr. Roger Fayet, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEINE UND
VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT
Prof. Dr. Thomas Hunkeler, Baden

VERBAND DER MUSEEN DER SCHWEIZ/ICOM
Catherine Schott, Zürich (ICOM/VMS)

SCHWEIZERISCHE MUSIKFORSCHENDE GESELLSCHAFT
–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR NORDAMERIKA-STUDIEN
Prof. Dr. Philipp Schweighauser, Basel

SCHWEIZERISCHE NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT
Ueli Friedländer, Rapperswil SG

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT MITTLERER OSTEN UND ISLAMISCHE
KULTUREN
Victor J. Willi, Genf
Sophie Glutz von Blotzheim Alsaadi, Solothurn

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORIENTALISCHE
ALTERTUMSWISSENSCHAFT
Prof. Dr. Hans Ulrich Steymans, Fribourg

SCHWEIZERISCHE AKADEMISCHE GESELLSCHAFT FÜR
OSTEUROPAWISSENSCHAFTEN
Dr. Ursula Stohler, Bern

SCHWEIZERISCHE PHILOSOPHISCHE GESELLSCHAFT

Prof. Dr. Gunnar Hindrichs, Basel

Janette Friedrich, Genf

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POLITISCHE WISSENSCHAFT

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOLOGIE

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFTEN

–

SOCIETÀ RETORUMANTSCHA

Dr. Cristian Collenberg, Chur

SWISS ASSOCIATION FOR THE STUDIES OF SCIENCE, TECHNOLOGY AND SOCIETY

Dr. Tanja Schneider, St. Gallen

Nicholas Stücklin, Meggen

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Prof. Dr. Klaus Müller-Wille, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE ARBEIT

–

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALPOLITIK

–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone, Luzern

SCHWEIZERISCHE SPRACHWISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Prof. Dr. Balthasar Bickel, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR STATISTIK

–

SWISSFUTURE – SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
ZUKUNFTSFORSCHUNG
Cla Semadeni, Dübendorf
Dr. Andreas M. Walker, Basel

SWISSPEACE – SCHWEIZERISCHE FRIEDENSSTIFTUNG
Prof. Dr. Laurent Goetschel, Bern

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SYMBOLFORSCHUNG
–

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR THEATERKULTUR
Yvonne Schmidt, Zürich

SCHWEIZERISCHE THEOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Prof. Dr. Andreas Dettwiler, Genf

SCHWEIZERISCHE AKADEMISCHE GESELLSCHAFT FÜR
UMWELTFORSCHUNG UND ÖKOLOGIE
Dr. Manuela Di Giulio, Zürich

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
Prof. Dr. Caroline Brüesch, Winterthur

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR VOLKSKUNDE
Dr. Marius Risi, Sarnen
Dr. Sabine Eggmann, Basel

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT UND
STATISTIK
–

*(Das Sekretariat ist dankbar für Meldungen betreffend Ungenauigkeiten bzw.
Lücken bei den Titeln)*

1. TEIL: VERLEIHUNG DES NACHWUCHSPREISES 2018

2. TEIL: DELEGIERTENVERSAMMLUNG

TRAKTANDEN

A. BESCHLÜSSE

A.1 BEGRÜSSUNG, GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

A.2 WAHL DER STIMMENZÄHLER/INNEN

A.3 PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 20. MAI 2017 IN BERN

A.4 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

A.5 BERICHT DER QUÄSTORIN

A.5.1 BILANZ 2017

A.5.2 ERFOLGSRECHNUNG 2017 (INKL. ANHANG)

A.5.3 BERICHT UND EMPFEHLUNG DER REVISIONSSTELLE

A.6 WAHLEN

A.6.1 NEUWAHLEN VORSTAND

A.6.2 WIEDERWAHLEN VORSTAND

A.6.3 ERNENNUNG EHRENMITGLIEDER

A.7 KENNTNISNAHME FORMALE STATUTENREVISION

A.8 JAHRESVERSAMMLUNG 2019
ORT UND DATUM

B. INFORMATIONEN UND DISKUSSIONEN

B.1 FINANZIELLE ENTWICKLUNG DER SAGW / BUDGET UND VERTEILPLÄNE 2018

B.2 AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN SCHWEIZ

B.3 MEHRJAHRESPLANUNG 2021-2024

B.4 MITTEILUNGEN

B.5 VARIA

* * *

1. TEIL: VERLEIHUNG DES NACHWUCHSPREISES 2018

Professor Jakob Tanner, Präsident der Jury des Nachwuchspreises, verliest die Laudatio und übergibt den Nachwuchspreis an:

Dr. Anja Kirsch,
als Auszeichnung für ihren Artikel
«Red catechisms: socialist educational literature and the demarcation of religion and politics in the early 19th century» von Anja Kirsch erschien in «Religion», 2017, 48:1, 8-36, DOI: 10.1080/0048721X.2017.1340357

2. TEIL: DELEGIERTENVERSAMMLUNG

A. BESCHLÜSSE

A.1 BEGRÜSSUNG, GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Der Präsident, Prof. Jean-Jacques Aubert, begrüsst die Delegierten und die anwesenden Gäste.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt. Es sind 51 stimmberechtigte Delegierte anwesend, welche 42 Mitgliedsgesellschaften vertreten.

Das Quorum ist somit erreicht.

A.2 WAHL DER STIMMENZÄHLER/INNEN

Herr Dr. Roger Fayet und Herr Dr. Daniel B. Gutscher werden als Stimmenzähler gewählt.

A.3 PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 20. MAI 2017 IN BERN

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2017 wurde im September 2017 auf der Website der SAGW unter <http://www.sagw.ch/sagw/die-akademie/downloads/protokolle.html> aufgeschaltet.

Beschluss: Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Es wird ohne Änderung genehmigt und verdankt.

A.4 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Im Berichtsjahr unterzeichnete die Akademie mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Leistungsvereinbarung 2017-2020. Damit wurden drei Meilensteine erreicht:

- Das bislang als Pilotprojekt geführte Daten- und Dienstleistungszentrum für die Geisteswissenschaften (DaSCH) hat den Normalbetrieb aufgenommen und kann damit geisteswissenschaftliche Daten langfristig sichern;
- Die SAGW hat die Verantwortung für acht Editionen übernommen, die bislang vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) betreut wurden;
- Seit 2017 wird das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) neu von der SAGW als historisches Informationssystem weitergeführt.

Mit diesem Portefeuille ist die SAGW der wichtigste Träger von geisteswissenschaftlichen Forschungsinfrastrukturen.

Der Präsident berichtet ausführlich über weitere wichtige Ereignisse der SAGW im Jahr 2017 und verweist für Einzelheiten zu den Geschäften auf die Seiten 5-42 des gedruckten Jahresberichtes, den die Delegierten erhalten haben.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten bzw. der SAGW (Druckseiten 5-42) wird genehmigt.

A.5 BERICHT DER QUÄSTORIN

Mit Inkrafttreten des neuen Rechnungslegungsrechts ist die SAGW verpflichtet, eine konsolidierte Rechnung abzulegen. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Bereich der SAGW und die rechtlich zum Verein gehörenden Separatrechnungen der Institute

- Inventar der Fundmünzen der Schweiz IFS
- Documents Diplomatiques Suisses Dodis
- Infolio.ch
- Historisches Lexikon der Schweiz HLS
- Consortium Historium histHub
- Kuratorium Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz
- Nationale Wörterbücher NWB

Die konsolidierte Jahresrechnung schliesst bei einem Totalaufwand von 18,23 Mio. Franken mit einem positiven Ergebnis von Fr. 51'199.14 ab.

Die Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz hat mit der Publikation des 13. Bandes ihren ersten Stiftungszweck erfüllt. Die Stiftung wurde per Ende 2016 aufgelöst. Ab dem 1.1.2017 wird das Historische Lexikon der Schweiz als Unternehmen der SAGW geführt. Die 28 Mitarbeitenden des HLS werden seit dem 1. Januar 2017 durch die SAGW administriert und die Buchhaltung wird seit diesem Zeitpunkt vom Team der SAGW geführt. Wie bei den übrigen Unternehmen wird die Bundessubvention für das HLS an die SAGW überwiesen und erscheint erstmals in der Rechnung 2017 im Aufwand und im Ertrag, was die Summe des Umsatzes um 2 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigten die SAGW und ihre Institute 92 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Beschäftigungsgraden. Das entspricht umgerechnet 54 Vollzeitstellen.

A.5.1 BILANZ PER 31.12.2017

Die Bilanz der SAGW ist gesund.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund 1.6 Mio. Franken abgenommen das langfristige Fremdkapital hat um 1.3 Mio. Franken zugenommen. Da das Historische Lexikon der Schweiz bis Ende 2016 eine eigenständige Stiftung war, musste das Guthaben rechtlich im kurzfristige Fremdkapital geführt werden. Als Institut der SAGW muss es ab 1.1.2017 im langfristigen Fremdkapital geführt werden. Aus diesem Grund haben sich diese beiden Bilanzpositionen verschoben.

Der Bilanzgewinn der SAGW von 51'000.— Franken wird zusammen mit dem Vortrag den freien Betriebsreserven zugewiesen.

Das Eigenkapital der konsolidierten Rechnung beträgt neu 1.066 Mio. Franken und setzt sich zusammen aus

• Eigenkapital	0.914 Mio. Franken
• Überschussvortrag aus Vorjahren	0.101 Mio. Franken
• Überschuss 2017	<u>0.051 Mio. Franken.</u>
• Total	1,066 Mio. Franken

Mit 1.066 Mio. Franken betragen die freien Reserven 12.62% der bereinigten Bilanz. Sie liegen damit unter den vom SBFI bewilligten 15%.

A.5.2 ERFOLGSRECHNUNG 2017

Die konsolidierte Jahresrechnung schliesst bei einem Totalaufwand von 18,23 Mio. Franken mit einem positiven Ergebnis von Fr. 51'199.14 ab (nach der Auflösung und Zuweisung von Rückstellungen).

Beim ausserordentlichen und periodenfremden Erfolg handelt es sich um die Auflösung und Zuweisung von Rückstellungen.

Vom Vorstand bewilligte Projekte werden im Zeitpunkt der Bewilligung zurückgestellt und weisen in der Regel eine Laufzeit von maximal drei Jahren auf. Projektkredite, bei denen die Laufzeit von 3 Jahren abgelaufen ist, werden aufgelöst. Als ausserordentlicher Ertrag wurden 2017 1.5 Mio. Franken aufgelöst:

• Bereich SAGW	0.45 Mio. Franken
• Institute	<u>1.10 Mio. Franken</u>
• Total	1.55 Mio. Franken

Die Auflösung von 1.1 Mio. Franken kommt vor allem dem Historischen Lexikon für die Finanzierung des Übergangs vom 1. auf den 2. Stiftungszweck zu Gute.

Beim periodenfremden Aufwand handelt es sich um die Zuweisung an Rückstellungen. Die Rückstellungen werden für ausserordentliche, nicht budgetierte Kredite 2018 gebildet. Sie wurden dem Vorstand am 15. Dezember 2017 vorgelegt und bewilligt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

• Bereich SAGW	0.79 Mio. Franken
• Institute	<u>0.42 Mio. Franken</u>
• Total	1.21 Mio. Franken

Die Jahresrechnungen 2017 der Unternehmen zeigen einen wachsenden Finanzbedarf. Um den Verpflichtungen nachzukommen und vermehrten Risiken defizitärer Rechnungen, die der SAGW gerade auch mit der Übernahme des HLS entstanden sind, gerecht zu werden, wurden die Rückstellung für die Unternehmen aufgestockt.

Die detaillierten Positionen der Auflösungen und Zuweisungen an Rückstellungen finden sich auf Seite 8. des Sitzungsdokuments.

Der detaillierte Finanzbericht findet sich im Tagungsdokument S. 3-10 sowie auf den Seiten 40-53 des gedruckten Jahresberichtes.

A.5.3 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die Prüfung der Rechnungen erfolgte wiederum durch die Revisionsstelle BDO AG. Die Kontrollstelle hält fest, dass die Unterlagen und die Buchhaltung in gut nachvollziehbarer Weise geführt werden und die Zahlen korrekt sind.

Die konsolidierte Rechnung und die einzelnen Rechnungen der Unternehmen wurden vom Vorstand an seiner Sitzung vom 23. März 2018 eingehend diskutiert und zuhänden der Delegiertenversammlung verabschiedet.

Der Revisionsbericht der BDO AG vom 3. März 2018 findet sich auf Seite 10 des Sitzungsdokumentes (Seite 50 des Jahresberichtes).

Beschluss: Die Jahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung 2017 und konsolidierte Bilanz per 31.12.2017) wird genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

A.6 WAHLEN

A.6.1 NEUWAHLEN VORSTAND

Als Vertreterin der Sektion 5 wird gewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Antoinette Weibel, St. Gallen

Als Vertreter der Sektion 4 wird gewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Bernhard Tschofen, Zürich

Als Mitglied ad personam wird gewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Gerhard Lauer, Basel

A.6.2 WIEDERWAHLEN VORSTAND

Als Mitglied ad personam wird wiedergewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Claudine Burton Jeangros, Genf

Als Vertreterin der UAI wird wiedergewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Carmen Cardelle de Hartmann, Zürich

Als Mitglied ad personam wird wiedergewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Danielle Chaperon, Lausanne

Als Vertreter der UAI wird wiedergewählt (für drei Jahre):
Prof. Dr. Marc-Antoine Kaeser, Neuchâtel

A.6.3 ERNENNUNG EHRENMITGLIEDER

Als Ehrenmitglied wird gewählt:

Prof. Dr. Walter Leimgruber, Basel, in Anerkennung seines überaus grossen Einsatzes für die Akademie seit 15 Jahren, seines massgeblichen Beitrages zur Gründung des Data and Service Center for the Humanities (DaSCH) sowie seiner herausragenden Leistungen für die Kulturwissenschaften.

Als Ehrenmitglied wird gewählt:

Martine Brunschwig Graf, in Anerkennung ihres grossen Einsatzes für die Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (HLS).

A.7 KENNTNISNAHME FORMALE STATUTENREVISION

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat eine formale und juristische Überprüfung der Statuten der sechs Einheiten des Akademieverbundes durch das Bundesamt für Justiz und die Bundeskanzlei angeordnet. Das SBFI hat die Verabschiedung der Statuten der Akademien durch den Bundesrat per Ende März 2018 terminiert. Um den Terminplan einzuhalten, hat das Generalsekretariat am 18. Januar 2018 die Delegierten der Fachgesellschaften gebeten, dem Vorstand der SAGW die Kompetenz zu erteilen, die formalen Änderungen in den Statuten zu genehmigen. Bis am 9. Februar 2018 haben zwei Drittel der Delegierten der vorgeschlagenen Prozedur zugestimmt und die Entscheidungskompetenz an den Vorstand delegiert.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt Kenntnis von den formal revidierten Statuten:
<http://www.assh.ch/sagw/die-akademie/organisation/rechtliche-grundlagen.html>.

A.8 JAHRESVERSAMMLUNG 2019 ORT UND DATUM

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresversammlung 2019, wiederum in Kombination mit der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten, den Sektionssitzungen sowie einer öffentlichen Veranstaltung, zweitägig am 24. und 25. Mai 2019 in Bern durchzuführen.

Beschluss: Diesem Antrag wird zugestimmt.

Die statutarischen Geschäfte sind damit abgeschlossen.

B. INFORMATIONEN UND DISKUSSIONEN

B.1 FINANZIELLE ENTWICKLUNG DER SAGW 2018 FF. / BUDGET UND VERTEILPLÄNE

Der Generalsekretär verweist auf das Sitzungsdokument S. 16-19.

Mit Schreiben vom 30. Juni 2017 teilte das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation mit, dass der Bundesrat eine Teuerungskorrektur von 3% auf den schwach gebundenen Ausgaben beschlossen hat.

Die Akademien haben in der Folge direkt beim Parlament interveniert und alle Unternehmungen, die sich mit Digitalisierung befassen als dringlich eingestuft. Mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 teilte das SBFI mit, dass die Eidgenössischen Räte beschlossen haben, den Akademienbereich zu schonen und um 1 Mio. Franken gegenüber dem Entwurf des Bundesrates aufzustocken. Anstelle der 3% Kürzung wurde der Bundesbeitrag der SAGW und der mandatierten Unternehmen nur um 0.6% gekürzt.

Unter Berücksichtigung der Kürzung von 0.6% kann die SAGW 2018 mit einem Bundesbeitrag von 15,8484 Mio. Franken rechnen. Die folgenden Beträge sind vorgesehen und zweckgebunden zu verwenden:

- SAGW Grundbeitrag Fr. 6'527'500.—
- Nationalen Wörterbücher Fr. 5'414'300.—
- Historisches Lexikon der Schweiz Fr. 2'027'400.—
- Diplomatischen Dokumente der Schweiz Fr. 791'000.—
- Politisches Jahrbuch der Schweiz Fr. 591'300.—
- DaSCH Data and Service Center for the Humanities Fr. 496'900.—

Aufgrund dieser neuen Situation weist das Budget 2018 einen Einnahmenüberschuss von rund Fr. 24'500.— aus.

B.2 AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN SCHWEIZ

Die SAGW bearbeitete aktuelle Themen und Herausforderungen in enger Zusammenarbeit mit ihren Schwesterakademien unter dem Dach der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Wesentliche Beiträge leistete die SAGW zu den akademieübergreifenden Schwerpunkten

- „Wissenschaftskultur“
- „Bildung und Nachwuchs“
- „Nachhaltige Medizin“

Der Generalsekretär verweist in diesem Zusammenhang auf den Bericht des Präsidenten S. 6-7.

Das Wort wird nicht verlangt.

B.3 MEHRJAHRESPLANUNG 2021-2024

Gemeinsam mit dem Akademienverbund wird die SAGW ihre Mehrjahresplanung 2021-2024 im Frühjahr 2019 einreichen. Anlässlich der PräsidentInnenkonferenz sowie der Sektionssitzungen wurden die wesentlichen forschungspolitischen Anliegen, die übergeordneten Ziele in den Grund und Sonderaufgaben sowie die Ausrichtung der thematischen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Das Generalsekretariat wird in den kommenden Wochen die Ergebnisse der Diskussionen verarbeiten und in das Dokument einfließen lassen. Das Dokument wird dem Vorstand der SAGW am 21. September für eine erste Lesung und am 14. Dezember für eine zweite Lesung vorgelegt.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

B.4 MITTEILUNGEN

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

B.5 VARIA

Der Präsident dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die engagierte Mitarbeit, dem Generalsekretär und den Mitarbeitenden im Generalsekretariat für die angenehme Zusammenarbeit sowie allen Anwesenden für die unter dem Jahr geleistete Arbeit für die Akademie und ihre Präsenz an der heutigen Sitzung.

Die Delegierten und Gäste sind zu einem Stehlunch im Foyer eingeladen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Protokollführerin:

Annemarie Hofer-Weyeneth

Bern, im August 2018